

Abteilung Mineralogie und Geologie

Der Berichtersteller war im Berichtsjahr von den Aufgaben der Direktion voll in Anspruch genommen; die Arbeiten in der Abteilung beschränkten sich daher im wesentlichen auf die Sicherung der Bestände. Die im Bräuhaus eingelagerten Studiensammlungen wurden teils ins Depot Pfanzaggut, teils ins Museumsgebäude verbracht. Eine große Sammlung von Gosaufossilien, bestehend aus mehr als 1000 Einzelobjekten, von den Herren Norbert und Hans Pertlwieser im Neffgraben gesammelt, wurde käuflich erworben.

Dem Radiuminstitut ist für die Altersbestimmung zweier fossiler Hölzer, dem Paläontologischen Institut der Universität Wien für die Bestimmung von Fossilien tertiärer Großsäuger zu danken.

Dr. Wilhelm Freh

Bibliothek

Im Jahre 1967 wurden von 2439 Lesern 3979 Werke der Bibliothek mit 5707 Bänden benützt. Entlehnt wurden von 1100 Personen 1798 Werke mit 2897 Bänden. Der Bücherzuwachs betrug insgesamt 1149 Bände Druckschriften. Davon entfallen auf Zeitschriften und Periodica 621 Bände. 350 Bände wurden durch Kauf, 299 als Geschenk und 500 im Schriftentausch erworben.

Allen öffentlichen Institutionen, Vereinigungen, Zeitungsredaktionen und sonstigen Stellen, die der Bibliothek ständig Freiemplare ihrer Veröffentlichungen zur Verfügung stellen, sei für ihre uneigennützigte Förderung bestens gedankt. Besonderer Dank gilt der OÖ. Kraftwerke-AG, Linz, der Zellwolle Lenzing-AG., der Nettingsdorfer Papierfabrik, den Firmen L. Hatschek, Vöcklabruck, und H. Hatschek, Gmunden, den Österreichischen Stickstoffwerken, Linz, und der Schiffswerft-AG., Linz, die sich wieder bereit erklärt haben, die Abonnementkosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften zu übernehmen.

Bücherspenden verdankt die Bibliothek u.a. der Marktgemeinde Lembach i.M., dem oö. Landesverlag, Linz, der Druckerei J. Feichtingers Erben, Linz, sowie den Herren Prof. Richard Diller, Linz, Prof. Arthur Fischer-Colbrie, Linz, Michael Knörlein, Linz-Urfahr, Prof. Dr. Franz Linninger, Stift St. Florian, Prof. Dr. Walter Luger, Linz, Fachlehrer Josef Mittermayer, Ottensheim, Regierungsrat Dr. Dr. h.c. Friedrich Morton, Hallstatt, und Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler, Linz-Urfahr.

Da die Neuzugänge an Druckschriften in dem vom oö. Zentralkatalog herausgegebenen Zuwachsverzeichnis der wissenschaftlichen Bibliotheken von Linz enthalten sind, sei hier nur auf einige Neuerwerbungen für die der Bibliothek angeschlossenen Sondersammlungen hingewiesen. Für die Autographensammlung kann-

ten im Antiquariatshandel und in einer Versteigerung des Wiener Dorotheums erworben werden: drei Briefe von Richard Billinger aus den Jahren 1913 und 1914 sowie vier Briefe Wilhelm Kienzls aus den Jahren 1903, 1905, 1925 und 1926. Herr Michael Knörlein, Linz-Urfahr, spendete der Bibliothek neben einer größeren Anzahl von Büchern, Kupferstichen und Familienporträts eine Sammlung von 132 Stammbuchblättern aus dem Zeitraum von 1807 bis 1853.

Aus dem Nachlaß des 1966 in Steyr verstorbenen Oberstudienrates Dr. Felix Göhlert erhielt die Handschriftensammlung ferner als Legat eine von diesem angelegte vierbändige "Flora des Steyrtales". Eine überaus bedeutende Vermehrung erfuhr im Berichtsjahr das öö. Dichterarchiv durch die 36 nachgelassenen Manuskripte von Richard Billinger, die vom Amt der öö. Landesregierung vom Universalerben des Dichters, Herrn Otto Walchshofer in Niederpöcking am Starnberger See, erworben und dem Landesmuseum zur Verwahrung übergeben worden sind. Die Sammlung enthält u.a. die Originalhandschriften (z.T. mit Ergänzungen und Überarbeitungen) der Romane "Das Schutzengelhaus", "Das verschenkte Leben", "Ein Strauß Rosen"; der Schauspiele "Der Herzog und die Baderstochter" (Agnes Bernauer), "Der Gigant", "Die Fuchsfalle", "Paracelsus", "Der Zentaur", "Das Haus", "Die Traube in der Kelter", "Das nackte Leben", "Ein Tag wie alle", "Gefährdete Herzen", "Der Plumpsack", "Donauballade", "Konzert der Nachtigallen", ferner Entwürfe und Handschriften für die Komödien "Stille Gäste", "Der Galgenvogel", "Schloß Mirakel", "Ruf der Erde", für das Hörspiel "Nebel überm See", für die Filmhandlungen "Die Hexe von Passau", "Goldene Tage", "Die Mühle im Schwarzwald", "Der goldene Schatten", die Operntext-Neufassung zu "Euryanthé" und einen Opern-Entwurf "Nausikaa" für Richard Strauß.

Eine erfreuliche Neuerwerbung gelang auch für das Stelzhamer-Archiv durch den Ankauf des eigenhändigen Manuskriptes mit dem Titel "Der Muse" (13 Blätter Gedichte und Prosa, datiert "Linz/Maerz 1860").

Die Neuzugänge an Druckschriften wurden katalogisiert, signiert und außerdem in dem nach Sachgruppen geordneten Zuwachsverzeichnis festgehalten. Die Sammlungen von Fotonegativen und Diapositiven konnten weiter ausgebaut werden.

Im Berichtsjahr hat der Berichterstatter an insgesamt sieben Tagen die Katalogisierung der Bibliothek Alfred Kubins im Kubin-Haus Zwickledt bei Wernstein fortgeführt und 262 Werke bearbeitet. Es wurden die sehr zahlreich vorhandenen Kunstzeitschriften und einzelnen Zeitschriftenhefte katalogisiert.

Mit 16. März 1967 wurde der Bibliothek Frau Dr. Berta Hinterleitner, Wels, als Hilfskraft mit einer Dienstverpflichtung von 12 Wochenstunden zugewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [113b](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Bibliothek. 69-70](#)